

# Gemeinsames Schreiben von Organisationen für Klimaschutz und Energiewende an den Bundespräsidenten

27.11.2017

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Sie haben mit Ihrer Rede vor der Weltklimakonferenz in Bonn und zuvor mit Ihrem Besuch der Inselstaaten im Südpazifik deutlich Stellung bezogen. Sie sagten:

*“Denn fest steht: Das historische Klimaschutzabkommen von 2015 muss unumkehrbar bleiben – und wir alle sind jetzt gemeinsam in der Pflicht, konkret zu handeln. Ein wirklicher Durchbruch war Paris nur dann, wenn wir der Vereinbarung jetzt auch Taten folgen lassen ...”*

Wir haben uns über diese Aussage sehr gefreut und sehen uns bestärkt in unserem Engagement für einen möglichst schnellen Ausstieg aus Atom und Kohle – hin zu einer 100 prozentigen Energieversorgung aus Sonne und Wind, ergänzt durch Speicherung, Sektorenkopplung und weitere Maßnahmen. Wir sind davon überzeugt, dass der Klimaschutz Grundlage und Voraussetzung ist für eine friedlichere und humane Welt.

Dass der Wandel zu den sauberen und schließlich exponentiell kostengünstigeren Energien unaufhaltsam ist und rasant an Tempo zulegt, hat Tony Seba bereits 2014 dargelegt. Nachdem seine Voraussagen durchweg eingetroffen sind, wurde sein Buch „*Clean Disruption of Energy and Transportation*“ soeben in Deutsch mit dem Titel „*Saubere Revolution 2030*“ herausgebracht ([www.metropolsolar.de](http://www.metropolsolar.de)). Es könnte als ein „update“ von Hermann Scheers „*Der energetische Imperativ*“ betrachtet werden.

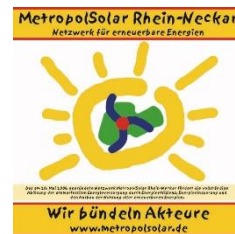
**Wir möchten Sie bitten, in Ihren Gesprächen zur Regierungsbildung gerade auch die wirtschaftliche Bedeutung dessen hervorzuheben, dass Deutschland alles daran setzt, seine Führungsrolle in der Energiewende wieder wahrzunehmen.**

Beim Wandel der Energieerzeugung geht es nicht nur um Klimaschutz, sondern ebenso um einen gesellschaftlichen Emanzipationsprozess: Erneuerbare Energie ermöglicht aufgrund ihrer dezentralen Struktur eine Demokratisierung der Energieversorgung („*Bürger-Energie*“). Deren Orientierung am Gemeinwohl bringt u.a. bedeutende soziale Verbesserungen mit sich. (Norbert Lammert formulierte in seiner Abschiedsrede im Bundestag: „*Die Demokratie steht und fällt mit dem Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.*“)

Wir würden gern auch einmal persönlich mit Ihnen sprechen und uns über einen Terminvorschlag freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Christfried Lenz, BürgerEnergieAltmark eG

im Auftrag der folgenden Organisationen





## Kontakt:

- Dr. Christfried Lenz, BürgerEnergieAltmark eG,  
Rittleben 8, 38486 Apenburg-Winterfeld, Tel.: 039001-90754, [lenz@buerger-energie-altmark.de](mailto:lenz@buerger-energie-altmark.de)

oder

- Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V., Bundesgeschäftsstelle,  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen, [zentrale@sfv.de](mailto:zentrale@sfv.de), Tel.: 0241-511616